

presse

Schavan verweigert weiter Initiative zur Erwachsenenbildung

Anlässlich des 13. Volkshochschultages erklärt der stellvertretende bildungspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Swen Schulz:

Das Recht auf Bildung gilt auch für Erwachsene. Bei aller richtigen Schwerpunktsetzung auf frühe Bildungsphasen darf die Bildungspolitik nicht übersehen, dass das Konzept lebensbegleitenden Lernens an keiner Altersgrenze aufhört.

Bundesministerin Schavan verschläft diese Fragen nicht nur, sie verweigert gegenwärtig sogar wichtige Weichenstellungen für die Erwachsenenbildung. Kein Wort von ihr zur erschreckend hohen Zahl funktionaler Analphabeten in Deutschland. Und wenn ein Instrument wie die Bildungsprämie erfolgreich ist, dreht sie den Hahn zu, anstatt nach zusätzlichen Finanzierungsmöglichkeiten zu sorgen.

Wir fordern die Bundesministerin auf, ihren Stillstand bei der Erwachsenenbildung endlich aufzugeben. Der Bund muss den vorgeschlagenen "Alpha-Pakt" gegen Analphabetismus mit mindestens 20 Millionen Euro im Jahr unterstützen sowie die Bildungsprämie weiter bewerben und mit ausreichend Mitteln ausstatten.

Der Volkshochschultag belegt mit fast jedem Fachforum die hohe Bedeutung der Erwachsenenbildung zur Lösung der Qualifikations- und Fachkräftebedarfe. Die erschreckend hohe Zahl funktionaler Analphabeten und auch die rund 1,5 Millionen jungen Erwachsenen ohne Schul- oder Berufsabschluss in Deutschland schreien geradezu nach höheren gemeinsamen Anstrengungen von Bund, Ländern und Kommunen. Ihr Recht auf Bildung ist einzulösen.

Nur mit einer engagierten Fort- und Weiterbildungsförderung lässt sich der

drohende Fachkräftemangel sinnvoll bekämpfen. Von daher ist es zunächst ein gutes Zeichen, wenn in diesem Jahr vorgesehene Mittel für die Bildungsprämie bereits zur Halbzeit aufgebraucht sind. Schavan will die Ausgabe von Gutscheinen nun drosseln und lässt über ihren Projekträger den Beratungsstellen die Bewerbung untersagen anstatt das bildungspolitisch einzig sinnvolle zu tun, nämlich mehr Geld für ein erfolgreiches Programm aufzubringen. Es bleibt zu hoffen, dass Schavans Teilnahme am Volkshochschultag auch bei Ihr zur politischen Umkehr führt.